Inhalt

Grußwort	7
Zur Einführung	II

I. Wie fremd ist uns diese Zeit ...

Zur Geistes- und Kulturgeschichte des Speyerer Domes im 19. Jahrhundert

CASPAR EHLERS Der Dom zu Speyer in der deutschen Geistesgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts	19
JEANNE-MARIE MUSTO Die Renovierung des Speyerer Domes durch Ludwig I. und die bayerischen geopolitischen Imaginarien	34
HANNELORE PUTZ Die Kunst- und Kulturpolitik Ludwigs I. am Beispiel der Pfalz	64
CORDULA GREWE Eine romantische Avantgarde: Die Nazarener als „Vorkämpfer“	77

II. Auf dem Prüfstand der Kunstgeschichte

Johann Baptist Schraudolph und die Speyerer Domfresken

RAINER METZGER Die dünne Nahrung des Ohnmächtigen. Über die hinreichende Modernität der Nazarener und die notwendige Avanciertheit Schraudolphs	115
---	-----

WERNER TELESKO

Johann Baptist Schraudolphs Ausmalung des Domes in Speyer
im Kontext der Malerei des religiösen Historismus 132

HENRIK KARGE

Retrospektive Gesamtkunstwerke.
Die Ausmalungen romanischer Kirchenbauten im 19. Jahrhundert 151

III. Kunst im Dienste der religiösen Erziehung und frommen Erbauung *Zur Typologie, Ikonographie und Theologie der Domfresken*

MICHAEL THIMANN

Das Christusbild bei Friedrich Overbeck und den Nazarenern 175

CHRISTIAN SCHOLL

Emphatische Innenräumlichkeit:
Johann Baptist Schraudolphs Wandgemälde
Der heilige Bernhard übergibt König Konrad III. das Kreuzbanner 194

SABINE FASTERT

Verheißung und Erfüllung.
Die Renaissance der Typologie bei Hess und Schraudolph 218

HANS AMMERICH

Bischof Nikolaus von Weis und sein Einfluss auf das Bildprogramm
des Speyerer Domes 241

IV. Zu Kitsch degradiert, der Zerstörung preisgegeben ... *Lob und Kritik an Schraudolphs Werk und die Folgen*

BURKHARD KÖRNER

Kunst oder Kitsch: Der Umgang mit den Malereien
Johann Baptist Schraudolphs im 20. Jahrhundert 265

Abbildungsnachweis 285

Kurzbiographien der Autoren 291